

Artikel vom 13.02.2019

Stefanie Rietzke berichtet

Neues aus dem Marktrat im Februar 2019



Fraktionsvorsitzende Stefanie Rietzke

Bandbreitenverbesserungen für jeden Haushalt im Markt Roßtal

Der Markt für Breitband-Internet gilt noch immer als Wachstumsmarkt und auch in Roßtal sollen nun alle Haushalte mit einem schnellen Internetzugang online gehen. Die CSU Roßtal hat selbstverständlich den angestrebten Breitbandverbesserungsmaßnahmen, die im Rahmen eines zweiten Förderverfahrens möglich sind, zugestimmt. Roßtal verfügt derzeit über einen Versorgungsgrad von 93,5 Prozent der Haushalte mit mindestens 30 Mbit/s und bis zu 50 Mbit/s im Download. Ziel ist nun, weitere 203 Haushalte im Markt Roßtal zu versorgen. Das ist für uns notwendig und unabdingbar, denn ein schneller Internetzugang macht das Netz komfortabel. Überrascht war man jedoch von den hohen Kosten von über 1 Mio EUR zur Erreichung dieses Ziels. Durch die Erhöhung des Fördersatzes des Freistaates Bayern auf 90% der Wirtschaftlichkeitslücke, dem sogenannten Höfebonus bei einem hohen Grad der Zersiedelung und dem nicht ausgeschöpften Betrag aus dem ersten Förderverfahren beträgt der Eigenanteil der Marktgemeinde nur noch 103.497,80 EUR. Die CSU Roßtal freut sich über den Fortschritt in Zeiten der Digitalisierung im Markt Roßtal und stimmt dem Förderantrag und dem Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom zu. Wehrmutstropfen ist jedoch, dass die Telekom bis zu 48 Monate Zeit hat, den Vertrag umzusetzen.

Sozialer Wohnraum in Roßtal

Der CSU Roßtal es ein Anliegen, dass Wohnungen für diejenigen geschaffen werden, die ihren Wohnungsbedarf aus finanziellen Gründen nicht am freien Wohnungsmarkt decken können. Um dies dezentral und nicht überdimensioniert im Marktgebiet schaffen zu können, sollen unterschiedliche Gebiete, Bauten aber auch Kooperationen geprüft werden. Die Gründung einer (inter-) kommunalen Wohnungsbaugesellschaft oder auch die Einführung eines Zweckverbandes im Landkreis Fürth betrachten wir hierzu als sinnvolle Möglichkeit. Dies bringt eine Entlastung der kommunalen Haushalte bei der Finanzierung. Außerdem sind dadurch eine professionelle Immobilienverwaltung mit einer ganzheitlichen, langfristigen und wirtschaftlichen Betrachtung von Gebäuden und Baumaßnahmen sowie eine sachgerechte Strategieentwicklung möglich. Es entsteht dadurch mehr Vermögens- und Kostentransparenz durch kaufmännisches Rechnungswesen, eine flexiblere Wirtschaftsführung und eine optimale Nutzung von wohnungswirtschaftlichen Fördermitteln. Aktuell ist die Gründung einer "WBG Fürth Land" für die Landkreiskommunen unter dem Dach der WBG Fürth im Gespräch. Die CSU Roßtal hat deshalb zugestimmt, die Möglichkeiten und Bedingungen zur Gründung einer (inter-) kommunalen Wohnungsbaugesellschaft "WBG Fürth-Land" auszuloten und zwar in Form eines Arbeitskreises, an dem der Markt Roßtal teilnimmt.

Stefanie Rietzke - Fraktionsvorsitzende CSU Roßtal